

Team Hürlimann erstmals an einer Europameisterschaft am Start

Vom 22. bis 29. November 2025 stehen in Lohja (FIN) die Curling Europameisterschaften an. Besonders aus Schweizer Sicht: Erstmals vertritt das Zuger Team um Skip Corrie Hürlimann die Landesfarben an einem Grossanlass. Bei den Männern strebt das Genfer Team um Skip Yannick Schwaller erneut eine Topplatzierung an.

EM-Premiere dank SM-Titel

Wie bereits im Vorjahr bildet Lohja die Bühne für die kontinentalen Titelkämpfe. Zehn Nationen pro Konkurrenz kämpfen um Medaillen und die Qualifikation für die Weltmeisterschaften. Vieles bleibt vertraut, doch ein Punkt ist neu. Das Team um Skip Corrie Hürlimann, Marina Loertscher (Third), Stefanie Berset (Second) und Celine Schwizgebél (Lead) übernimmt erstmals die Rolle des Schweizer Nationalteams und feiert damit sein EM-Debüt. Verstärkung erhält das Quartett von der Ersatzspielerin Melina Bezzola. Die Qualifikation für diesen ersten internationalen Grossanlass verdankt das Team seinem Triumph an den Schweizermeisterschaften 2025, als Hürlimann und Co. die Teams X. Schwaller und Tirinzoni auf die Plätze zwei und drei verwiesen. Die Vorfreude auf die Premiere ist entsprechend gross.

Für die EM-Debütantinnen stehen wertvolle Erfahrungen und ein kompakter Auftritt gegen die europäische Spitze im Vordergrund. In der laufenden Saison durfte das Team bereits einen dritten Platz sowie zwei Playoff-Qualifikationen an Turnieren in Kanada verbuchen. «Unser Ziel ist es, unser bestes Curling zu zeigen in dieser Woche», erwähnt Hürlimann und ergänzt: «Wir wollen die Schweiz für die WM qualifizieren und die Playoffs anpeilen». Zu den stärksten Widersacherinnen zählen Schweden (Skip Anna Hasselborg), Italien (Skip Stefania Constantini), Dänemark (Skip Madeleine Dupont), Schottland (Skip Sophie Jackson) sowie Norwegen (Skip Marianne Roervik).

Mit viel Selbstvertrauen an die EM

Bei den Männern vertreten Yannick Schwaller (Third/Skip), Benoît Schwarz-van Berkel (Fourth), Sven Michel (Second), Pablo Lachat-Couchépin (Lead) sowie Ersatzspieler Kim Schwaller die Schweiz. Für das Genfer Team dient die EM als wichtiger Gradmesser im Hinblick auf die Olympischen Spiele 2026.

Nebst der Schweiz sind gleich sechs weitere Nationen vertreten, die bereits für Cortina qualifiziert sind. Entsprechend dicht besetzt präsentiert sich das Teilnehmerfeld. Angeführt wird es von den Weltmeistern und langjährigen Dominatoren aus Schottland (Skip Bruce Mouat). Zu den weiteren Mitfavoriten zählen nebst der Schweiz Schweden (Skip Niklas Edin), Italien (Skip Joel Retornaz), Titelverteidiger Deutschland (Skip Marc Muskatewitz) sowie Norwegen (Skip Magnus Ramsfjell).

Die laufende Saison verlief für die Schweizer äusserst erfolgreich. Aus den ersten drei Turnieren resultierten jeweils ein Sieg und zwei zweite Plätze. An den darauffolgenden drei Grand Slams erreichten die Vize-Weltmeister 2025 immer die Playoffs – zuletzt in Lake Tahoe gar das Halbfinal. «Wir haben hart gearbeitet und intensiv trainiert in einer hervorragenden Umgebung. Genau das wollen wir an der EM abrufen», betont Schwaller. Der beeindruckende Leistungsausweis unterstreicht die Ambitionen, nach dem vierten Platz im Vorjahr wieder um eine EM-Medaille zu kämpfen.

Modus und Spielplan

Sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern wird eine Round Robin gespielt. Die vier besten Teams qualifizieren sich anschliessend für die Halbfinalspiele. Dort treffen die Erstplatzierten der Tabelle auf die Viertplatzierten, während die Zweit- und Drittplatzierten gegeneinander antreten.

Frauen

22. November, 08:00 Uhr – **Schweden**
 22. November, 18:30 Uhr – **Italien**
 23. November, 13:00 Uhr – **Litauen**
 24. November, 07:00 Uhr – **Dänemark**
 24. November, 15:00 Uhr – **Deutschland**
 25. November, 08:00 Uhr – **Schottland**
 25. November, 18:00 Uhr – **Türkei**
 26. November, 13:00 Uhr – **Tschechien**
 27. November, 08:00 Uhr – **Norwegen**
 27. November, 18:00 Uhr – **Halbfinale**
 28. November, 13:00 Uhr – **Bronzespiel**
 29. November, 09:00 Uhr – **Final**

Männer

22. November, 13:30 Uhr – **Schweden**
 23. November, 08:00 Uhr – **Deutschland**
 23. November, 18:00 Uhr – **Polen**
 24. November, 11:00 Uhr – **Tschechien**
 24. November, 19:00 Uhr – **Schottland**
 25. November, 13:00 Uhr – **Österreich**
 26. November, 08:00 Uhr – **Dänemark**
 26. November, 18:00 Uhr – **Italien**
 27. November, 13:00 Uhr – **Norwegen**
 28. November, 08:00 Uhr – **Halbfinale**
 28. November, 18:00 Uhr – **Bronzespiel**
 29. November, 14:00 Uhr – **Final**

**Angaben in Schweizer Zeit. Lohja ist der Schweiz zeitlich um eine Stunde voraus.*

Qualifikation für die Weltmeisterschaften

Die Europameisterschaften finden in diesem Jahr zum 50. Mal statt und dienen gleichzeitig als Qualifikation für die Weltmeisterschaften. Die sieben bestplatzierten Frauenteams sichern sich ein Ticket für die WM in Calgary (CAN). Bei den Männern qualifizieren sich die ersten acht Teams direkt für die WM in Ogden City (USA).

Livestream

SRF Sport überträgt alle Round-Robin-Spiele mit englischem Kommentar im Livestream und ab den Halbfinals kommentiert im linearen TV (nur bei Schweizer Beteiligung). RTS Sport überträgt die Spiele ab den Halbfinals linear und nur bei Schweizer Beteiligung. Zusätzlich überträgt World Curling alle Spiele auf der eigenen Plattform The Curling Channel.

Quicklinks

- [Resultate Männer](#)
- [Resultate Frauen](#)
- [Vorschau-Interviews mit den Nationalteams](#)
- [Fotos](#)
- [EM-Liveticker](#)

Für weitere Auskünfte:
Patrick Kindl
Leiter Kommunikation
patrick.kindl@curling.ch
079 107 77 53